Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 52

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der zweite Theil spricht fich aus über:

- 1. Glieberung ber Armeen, Ordre de bataille und Truppeneintheilung.
 - 2. Kriegsformation bes Beeres.
 - 3. Bureaubienft im Rriege.
 - 4. Mariche.
 - 5. Rube und Unterfunft.
 - 6. Berpflegung.
 - 7. Erhaltung ber Schlagfertigkeit.
 - 8. Rekognoszirungen.
- 9. Besondere Thatigkeit ber Generalstabsoffiziere mahrend ber Operationen.

Moge bem Werke in meiten militarischen Rreisen biejenige Berbreitung zu Theil merben, bie es feiner Bediegenheit megen verdient.

Eidgenoffenschaft.

- (Entlaffungen.) Der Bunbesrath hat nachstehenben Offigieren bie nachgesuchte Entlaffung aus ter Wehrpflicht auf Enbe bes Jahres 1884 ertheilt.

Beneralftab. Generalftabetorpe. Berr Dberftlieutenant Emil Balbinger in Baben. Gifenbahnabtheilung. Berr Major Alfred Rotteur in Aperton.

Infanterie: Berr Dberft Theophil Burrer in Saufen a. A., bie herren Dberftlieutenants Frang Eftermann in Lugern, Ros bert Reber in Schaffhausen, Johann Gygar in Bern, Johannes Jatob in St. Gallen, Beinrich Gung in Rorichach, Johann Dfterwalber in Rurgborf, herr hauptmann Rarl Steiner in

Ravallerie. herr hauptmann Grouard Barrelet in Fleurier, Berr Dberlieutenant Louis Megenrot in Clarens.

Artillerie. Die herren Oberftlieutenants Couard Gulger in Binterthur, Abolf Fifcher in Reinach, Rubolf Ernft in Binterthur, Berr Dajor Bermann Bungiter in Agrau, bie Berren Sauptleute Rarl Burcher in Langnau, Gottfried Reishauer in Burich, Louis Amiguet in Gryon, Alfred Corbag in Benf, Christian Cotting in Freiburg, Bruno Rieter in Unterftraß, Marc Aubin in Benf, Die Berren Lieutenante Beinrich Brups pacher in Birgel, Jatob Bachnang in Birelanten, Glufeppe Molo in Bellingong.

Benie. Berr Dberftlieutenant Jean Ferri in Lugano, Die herren Majore Baul Rifold in Interlaten, Bictor be Sauffure in Dvercon, Theodor Furrer in Binterthur, bie Berren Saupts leute Comond Ennard in Rolle, Emil Daf in Burich, bie herren Oberlieutenants Guftav hirzel in Burich, Alfred Rothenbach in Bern.

Sanitat. Mergte. herr Oberftlieutenant Jafob Biffegger in Beinfelben, Berr Dajor Albert Girtanner in St. Gallen, bie herren hauptleute Bernhard Widy in Lugern, Joh. Ulrich Rurfteiner in Gais, Dito Graf in Appengell, Julius Beller in Lugern, Gugen Cattani in Engelberg, David D'Albini in Begio, Emil Paravicini in Albisbrunn, Gilenne Monaftier in Nyon, Joseph Gugfter in Battwpl, Charles Meftral in Begnine, Jofeph Bediger in Altorf, Emil Ronig in Bern, Gebaftian Bogel in Gicholzmatt, Joseph Reichaar in Baar, Gugene Piccard in Laufanne, Joh. Sungiter in Attelmyl (Margau), Raphael Bollag in Lengnau (Margau), Leong Baltisperg in Dagmerfellen, Ifibor Dahinben in Ettiewpl (Lugern), Joseph Ding in Lungern, Augufte Barot in Reuveville. Apotheter. Die Berren Dbers lieutenante Erwin Rohr in Genf, Rarl Stabli in Brugg, Theobor Deper in Surfee, Abolf Beter in Schöftlant.

Berwaltungetruppen. Berr Dberftlieutenant Benri Builleret in Freiburg, bie herren Dajore Rubolf Jenger in Bergogenbuchfce, 3. henri Beuve in Fleurier, Emanuel hegg in Amerita, bie Berren Sauptleute Anton Ratin in Ginfiebeln, Louis Rolag in Aubonne, Sippolit Monnier in Benf, Moris Gerfter in Bern, Friedrich Boich in St. Fiben, Jules Soguel in Chaur. | Objette ber Biener intervationalen Motoren-Musftellung ift un-

be-Ronds, Chuard Cager in Marmangen, Lubwig Bfuffer in Lugern, Chuard Rafchle in Battmyl (St. Gallen), Rubolf Barbetti in Lugern, Arnold Minber in Bafel, Johann Blumer in Schwanden (Glarus), Ferdinand Bardmeyer in Riesbach, Louis Coigny in Beven, Alfred Scheitlin in St. Gallen, Emanuel Schlapfer in Balbftatt, 3. Bapt. Graven in Sitten, Arnold Ruetschi in Fluntern, Johann Befti in Niederurnen (Glarus), henri Agaffig in Laufanne, Joh. Diethelm in St. Ballen, Alphone Theraulag in Freiburg, Sippolit Quony in Freiburg, Octove Ruffet in Genf, bie Berren Oberlieutenante Bilhelm Steigmeper in Bafel, Friedrich Muller in Sirfdthal, Emil Nicola in Bern.

Militarjuftig. herr hauptmann Louis Berbeg in Laufanne. Stabefefretariat. Berr Lieutenant Rubolf Noglin in Bafel.

(Nebersetzungen in die Landwehr.) Auf Enbe 1884 find folgente Offiziere in tie Landwehr verfett worben :

Ravallerie. Die Berren Sauptleute Beinrich Merian in Bafel, Jafob Beber in Chur, Berr Dberlieutenant Ambros Gberle in Schwyg, herr Licutenant Thomas Sold in Chur.

Artillerie. Die Berren Sauptleute Mar Raff in Rheined, Jules Pothon in Grangeties (Baatt), Joh. von Aefch in Sted: born, Berr Dberlieutenant Arnolo Beter in Marberg, Die Berren Lieutenants Ernft Robatel in Martigny, Gowin Rern in Paris, Bermann Schmiblin in Ruswyl.

Benie. Die Berren Sauptleute Daniel Glaufer in Fluntern, Bottlieb Bergog in Aarau, Gugen Steinlin in Albbrud, John Lantry in Dverton, Rubolf Leuch in Ugenftorf (Bern), Rarl Berber in Steffieburg (Bern), Julius Febr in Burich, Die herren Oberlieutenante Alphone Burdharet in Bafel, Gouard Bruftlein in Bafel, Leonbard Rildmann in St. Ballen, Giufeppe Martinolt in Bellingona, Martin Bachthold in Ragag, Robert Rochner in Ber, Berr Lieutenant Ludwig von Sturler in (Bumligen.

Sanitaterruppen. Mergte. Die Berren Bauptleute Julius Stabli in Brugg, Joseph Maria Bayard in Lent (Ballis), Frang Boffart in Berrieres (Meuenburg), Robert Fiechter in Bafel, Theodor Brunner in Rugnacht (Burich), Bictor Briere in Dverton, henri Monnier in Montreur, Rubolf Ronca in Fleurier, Alfred Rleiner in Oberftraß, Ouftav Beber in Marau, Martin Neutomm in Burich, Alcibe Jenger in Genf, 3. Georg Grob in Bulad, Biftor Rafer in Schonenwerd (Solothurn), Dito Stoder in Lugern, Alfred Ralt in Seengen (Margau), François Maffon in Clarens, Rarl Rucbi in Davos-Blag, Ch. Louis Bartmann in Genf, Jatob Ritter in Ufter, Auguste Reverbin in Benf, Rarl Broger in Thal (St. Gallen), Baul Scheurer in Worb (Bern), Jatob Ruhn in St. Gallen, Siege fried Stoder in Großwangen (Lugern), Joseph Renggli in Deis ringen, Loreng Schobinger in Rugnacht, Theobore Gragaquet in Ber, Frit Borel in Neuenburg, Grouard Cheneviere in Genf, hermann Muller in Burich, Felir Remy in Bulle, bie Berren Oberlieutenants Siufeppe Genfy in Lamone, Antonio Core. ghetti in Morbio, Erneft Marignac in Benf. Apotheter. Die Berren Dberlieutenants Benri Coeptaur in Echallens, Benri Couchet in Benf, Theodor Engelmann in Bafel, Majar Felchlin in Schmy, Benri Durr in Laufanne. Pferbeargte. Berr Bauptmann Albert Schilling in Bafel, bie Berren Dberlieutenante Abolf Guggi in Payerne, Albert Morgeathaler in Bern.

Berwaltungetruppen. Die herren hauptleute Martin hemmi in Chur, Rurolf Sigrift in Buren a. A. (Bern), Emil Gygar in Bleienbach (Bern), Ernft Deper in Berieau, Gbuard Bell in Berisau, tie Berren Oberlieutenants August Gagg in Avenches, Fr. Joseph Duff in Bochborf.

Bericiedenes.

- (John Reats' eiferner Soufter.) Die öfterreichifche "Armees und Darines 3tg." fchreibt: Gines ber intereffanteften ftreitig ber fogenannte eiferne Schufter, welcher in 10 Minuten ein Baar Stiefel fertigftellt. Warum follte biefe Erfindung nicht ebenfalls bas Schidfal aller Erfindungen theilen ? Erft nicht beachtet, bann verlacht, verfolgt. angefeintet, von Riemandem acceps tiet; folieflich in ben Simmel erhoben und gur Quelle unerfcopflicen Reichthums, jum Gegen ber arbeitenben Menichheit gu werben. Barum follten wir bie Erften fein, welche Anertennung gollen? Warum follten wir bie Berfucheftation fur frembe Streber und Schwindler fein? Was geht uns biefer englifche Schufter an, mas tummert und Some mit feiner Rabmajdine, ber bie armen Raberinnen brodlos macht? Bas find une Torpebos und hinterlader ? Bas wollen überhaupt biefe laftigen Erfinder und Projettenmacher ? Go fprach man lange Beit bei une, felbft in ben maßgebenoften Rreifen. Diesmal ift es gludlicherweise andere getommen. Bereite intereffirt fich unfere Beereeverwaltung fur biefen "eifernen Schufter" und balb burfte er fur une ju einem golbenen werben, burch Beits und Belberfparnif. Suntert Baar Stiefel in 10 Stunden ift eine refpet. table Leiftung und bie Bortheile fur bie Dannfchaft unleugbar. Dad Ausfage und rechtsgultigen Beugniffen mehrerer beuticher Regimentetommanbeure und Befleibunges Berwaltungen bee teuts fchen heeres find bie Bortheile, welche tie mit Dafdine gear. beiteten Schuhe bieten, folgenbe: 1. Große Biegfamteit. 2. Bes quemes, leichtes Marfchiren, ba biefelben innen vollständig glatt fint, und ein Bundwerben ber Fuße ausgeschloffen ift. 3. Außer= orbenilich große Saltbarteit ber Rathe, infolge bee gleichmäßig burch Dafdinentraft erzielten Bufammenziehens ber gum Raben verwendeten Bechbrahte, Go hat fich ber tommanbirenbe F3M. Bauer bei feinem letten Befuche in ber Motoren=Ausstellung geaußert, "es ware eine Bohlthat, wenn bie öfterreichifche Armee mit folder Fußbetleitung ausgestattet werben wurde." "Bluftr. öfterr. Journal" fcreibt ferner hieruber: "John Reats ift im Jahre 1836 in Staffordibire in England geboren. Sein Bater, ein Schubfabrifant und gleichzeitig Geometer, ließ feinen Rintern eine forgfaltige Erziehung angebeihen. John, ber altefte Gohn unter ben breigehn Brutern, widmete fich ber Ingenteurlaufbabn, wie benn biefes Fach überhaupt von jebem Zweiten unter ben Beschwiftern gewählt murbe, mahrend bie übrigen fich verschiedenen anderen Beschäftigungen zuwendeten. Der junge John zeigte icon, mahrent er noch bie Schule befuchte, eine Borliebe für Mchanit, wie überhaupt Die mathematifchen Biffenichaften in ber Familie eine besonbere Pflege fanben. Der Broge vater John's war ebenfalls Mathematifer und ein von bemfelben perfaftes mathematifches Lehrbuch fteht noch gegenwärtig in ben Schulen Englands im Bebrauche. John hatte hinter bem Ruden bes Batere nebenbei bas Schuhmachergewerbe erlernt. "Der Menich braucht mehr Schuhe ale Bemanber" - fo fagte er bei fich felbit und bachte eifrigft taruber nach, wie biefem Daffenbebarfe am rafcheften nachgekommen werben tonnte. Da traf es fich, baß Some feine Rahmafdine erfand, bie ben jungen Reate namentlich barum in fo hohem Grabe intereffirte, weil fofort in thm ber Bebante auftauchte, biefe geniale Erfindung gu verbeffern, um fie auch fur bas hartere Material bet ber Schuherzeugung verwenden gu tonnen. Reats hatte es fofort mit richtigem Blid erfaßt, welch' unenblichen Rugen bie betreffenben Gewerbeleute aus ber berrlichen Erfindung giehen werben, und war einer ber eifrigften Bertheibiger berfelben. Bie jeber bebeutenbe Fortichritt betampft wirb, fo hatte auch bie neuerfunbene Dafchine bie hef tigften Anfeindungen burchjumachen. Die Arbeiter, welche glaub: ten, burch vie rafch arbeitenbe Dafchine um ihr Brot gebracht ju merben, festen eine heftige Agitation in Szene, um bas neue Forberungemittel ber Arbeit gu befeitigen. Die Aufregung war eine fo hochgrabige, bag in manchen Stabten und Dorfern jene Baufer, in welchen querft eine folche Dafdine untergebracht mar, von ber erbosten Boltemaffe gewaltfam erbrochen und die Maichinen gerftort murten. Der bamale zwanzig Jahre alte Reats trat in verschiedenen Berfammlungen für bie Dafchine auf und fuchte bie Bewerbetreibenden ju überzeugen, bag bie Dafchine nur jene in ihrem Erwerbe ftore, Die von ihr feinen Gebrauch macher. Ber fich biefelbe anschafft, um fie ju verwenden, werde um bie Balfte billiger arbeiten, weil er bie Balfte Beit erspare-

Diefe richtige Unficht tam auch balb jum Durchbruche und ber anfange fo heftig betampfte Motor hielt alebalb fiegreich feinen Gingug - felbft in bie Werkftatte bes armften Bewerbemannes. ber burch Ratenzahlungen fich in ben Befit eines folder ju feten fuchte. Reate' Rahmafchine liegt folgentes Bringip gu Grunbe: 1. Gind zwei gemachete Raben berartig verbunden, bag biefelben eine unloebare Dafche bilben. 2. Birb bie Dafche burch bas Schiff gebildet, fo tag fein fetter Stoff mit bem gepichten gaben, welcher hiedurch gerftort werben fonnte, in Berührung fommt. 3. Der gepichte Faben wird burch funftliche Barme in bem Dage erhitt, bag von bem aufgelosten Bech mahrend ber Dafdenbilbung eine genugenbe Quantitat in bas burch bie Rabel erzeugte Loch einbringt, wodurch eine gangliche Bafferbichtigfeit erzeugt wirb; es muß Borforge getroffen werben, bag bie Dafdine burch biefen Barmeapparat feinen Schaben leibe. - Sammtliche Berbeffes rungen ber Dafdine wurden von Reats in ben Jahren 1865 bis 1875 gemacht und gusammengestellt, bie Daschine, wie fie beute ftebt, icon 1879 in allen Staaten Guropas patentirt. Ber fonnte auch jenes Lob verfunden, welches bas Summen ber gefcaftig arbeitenben Dafdinen felbft bei jedem ber Befucher bervorruft. Gie geigen auf ein volles, herrlich ausgenüttes Leben eines noch in vollfter Manneetraft ftehenben gentalen Dentere hin, ber nicht nur eine herrliche Induftrie geschaffen, fonbern einem Stanbe, ber bereits im Riebergange begriffen war, ben Bauberftab in bie Sand gegeben, mit bem er gleichsam bie Sonne ftehen macht, indem er bie 24 Stunden bes Tages verboppelt. Er hat biefem Stanbe, ber unter aufreibenber Dube fruber ge, arbeitet, feine Beschäftigung erleichtert und fo auch beffen Lebens bauer verlangert. 3hm banten Taufenbe von Gludlichen unb bie Befdichte bes Jahrhunderte ber Dafdinen wird feinen Ramen in Die Reihe ber Erften und Borguglichften ftellen.

Specialität für Offiziers-Uniformen

jeben Grabes. Langjährige Erfahrung, tüchtige Arbeitsträfte befähigen mich zur tabellosen Ausführung jebes Auf trages. Beste Reserenzen.

Zürich-Wiedikon.

(OF 3294)

Jean Hoffmann, Marchd.-Tailleur.

Bur Ginführung in militärische Kreise empfehle ich meine in Qualität unbergleichlichen Specialitäten :

Universal - Metall - Bukpomade

Metallinisches Bukpulver (Brillantine). Mit Muster und Preisangabe stehe ich gern zu Diensten. Fris Schulz jun., Leipzig, chemische Fabrik.

Der

Taschenkalender für Schweizer Wehrmänner auf das Jahr 1885

bringt das Portrait in Stahlstich des allgemein betrauerten Oberinstruktors des Genie, Oberst Fr. Schumacher, und enthält neben den Artikeln belehrenden Inhalts, praktischen Hülfstafeln, graphischen Darstellungen in Farbendruck etc. die gewissermassen seinen eisernen Bestand bilden, wieder eine Anzahl neuer Beiträge verschiedener Natur, welche vielfach geäusserten Wünschen entsprechend auch das nichtmilitärische Element etwas mehr als bis anhin berücksichtigen.

Der Taschenkalender ist in allen schweizerischen Buchhandlungen zu haben und kostet wie bisanhin Fr. 1. 85 Rp.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.